

Zusammenstellung

der

Haushaltspläne

1. der Provinzial-Taubstummeneinrichtungen zu Aachen, Brühl, Köln, Elberfeld, Essen, Guttrop, Kempen, Neuwied und Trier;
2. über die Verwendung:
 - a) der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
 - b) des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneinrichtung zu Köln und
 - c) des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.

Titel.	Einnahme.	Aachen.		Brühl.		Cöln.		Elberfeld.	
		Rechn. 44 Währ. 26	Rechn. 45 Währ. 26	Rechn. 42 Währ. 26	Rechn. 41 Währ. 22				
I.	Beiträge	6 973 03	3 600	12 899 05	2 800				
II.	Sonstige Einnahmen	146 97	170	570 05	130				
III.	1. Zuschuß aus Provinzialmitteln	3 900	73 730	44 650	57 670				
	2. Desgleichen aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	50 000	—	—	—				
	3. „ „ dem Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneinrichtung zu Cöln	—	—	1 890	—				
	4. Zinsen des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	—	—	—	—				
	Summe der Einnahme	61 020	77 500	60 010	60 600				
Ausgabe.									
I.	Bezahlungen	36 600	34 750	38 700	35 992 50				
II.	Anderer persönlicher Ausgaben	250	8 915	1 670	1 150				
III.	1. Für Beförderung	19 700	28 700	15 150	17 200				
	2. „ Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	450	450	450	450				
	3. „ Heizung, Beleuchtung, Reinigung	1 550	1 900	1 400	2 500				
	4. „ Krankenpflege und Arznei	250	250	180	350				
	5. „ Unterhaltung der Gebäude	900	900	900	900				
	6. „ Reisen der Lehrer	300	300	300	300				
	7. „ sonstige Ausgaben und zur Abrundung	930	1 335	1 260	1 757 50				
I.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	—	—	—	—				
II.	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	—	—	—	—				
	Summe der Ausgabe	61 020	77 500	60 010	60 600				

	Gesamtbetrag		Wohin geht	
	für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.	mehr	weniger
Die Einnahme beträgt	619 890	586 750	33 140	—
„ Ausgabe „	619 890	586 750	33 140	—

Titel.	Einnahme.	Aachen.	Brühl.	Cöln.	Elberfeld.	Inter- stützungsfonds für entlassene Taubstumme.	Gesamtbetrag		Titel.
							für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.	
I.	Beiträge	3 400	3 000	2 300	3 400	2 700	41 072 98	41 872 98	I.
II.	Sonstige Einnahmen	10	10	70	110	290	1 510 85	2 060 85	II.
III.	1. Zuschuß aus Provinzialmitteln	58 090	73 040	43 380	100 790	68 710	523 960	489 470	III. 1
	2. Desgleichen aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	—	—	—	—	—	50 000	50 000	„ 2
	3. „ „ dem Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneinrichtung zu Cöln	—	—	—	—	—	1 890	1 890	„ 3
	4. Zinsen des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	—	—	—	—	—	1 456 17	1 456 17	„ 4
	Summe der Einnahme	61 500	76 050	45 750	104 300	71 700	619 890	586 750	
Ausgabe.									
I.	Bezahlungen	36 270	35 620	25 112 50	50 600	39 790	333 525	315 905	I.
II.	Anderer persönlicher Ausgaben	1 291 67	3 950	650	8 627 50	50	26 554 17	21 150	II.
III.	1. Für Beförderung	17 600	18 500	15 900	36 900	25 900	195 550	190 030	III. 1
	2. „ Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	450	1 500	450	900	450	5 550	5 900	„ 2
	3. „ Heizung, Beleuchtung, Reinigung	1 500	3 300	1 400	3 700	1 400	18 650	18 550	„ 3
	4. „ Krankenpflege und Arznei	400	300	150	400	350	2 630	2 500	„ 4
	5. „ Unterhaltung der Gebäude	2 100	750	900	1 200	900	9 450	7 150	„ 5
	6. „ Reisen der Lehrer	300	300	200	300	300	2 600	2 600	„ 6
	7. „ sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 588 33	11 830	987 50	1 672 50	2 500	23 920 83	21 505	„ 7
I.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	—	—	—	—	—	1 456 17	1 456 17	I.
II.	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	—	—	—	—	—	3 83	3 83	II.
	Summe der Ausgabe	61 500	76 050	45 750	104 300	71 700	619 890	586 750	

Die vorstehenden Ausgabepositionen ergänzen sich gegenseitig sowohl in sich für die einzelnen Anstalten als auch in dem Gesamtbetrage der Ausgabe für das Taubstummeneinrichtungen.

Anlage VII, A.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstumm-
anstalt zu Aachen.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstumm-Anstalt zu Aachen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
I.	1	Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	2 600	2 400
	2	Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts zu Aachen	4 373,03	4 373,00
II.		Sonstige Einnahmen	146,97	96,87
III.	1	Zuschuß aus Provinzialmitteln	3 900	2 130
	2	Zuschuß aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	50 000	50 000
		Summe der Einnahme	61 020	59 000

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.	
					<p>Wahrscheinlich</p> <p>mehr weniger</p>
					<p>200</p> <p>Von den Zöglingen werden an Pflegekosten und Schulgeld ungefähr 2600 M. für das Jahr gezahlt.</p> <p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1907 . . . 2 737,57 M. 1908 . . . 2 626,40 " " " " " 1909 . . . 2 593,—" " zusammen 7 956,97 M. oder durchschnittlich 2652,32 M.</p>
					<p>Beitrag laut Vertrag 3 750,— M.</p> <p>Dazu kommt aus den Zinsen von Vermögen, von denen der Provinzialverband Aachen gemäß zur Gewährung von Freistellen die Hälfte erhält:</p> <p>1. des Victor Brammerich von 17 000,— M. zu 4 % . . . = 680,— M. 14 000,— " zu 3 1/2 % = 490,— " 887,80 " zu 3 1/2 % = 31,07 " 2. des p. Heusch von 1500,— M. zu 3 % . . . = 45,— " zusammen 1 246,07 M. = 623,03 " 2 Summe 4 373,03 M.</p>
					<p>50</p> <p>1. Zinsen aus Vermögen zur Unterstützung von Taubstummen:</p> <p>a) des David Nathan Marx in Aachen: 1000,— M. 3 1/2 %iger Rheinprovinz-Kantobligation . . . = 35,— M. b) der Rentnerin Maria Anna Hofalia Jungbluth in Aachen: 1500,— M. 3 1/2 %iger Rheinprovinz-Kantobligation . . . = 52,50 " 32,25 M. Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3 % = —,97 " c) des Kaufmanns Johann Heinrich Weyer in Aachen: 1000 M. 4 %iger Rheinprovinz-Kantobligation = 40,— " 4,16 M. Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3 % = —,12 " zusammen 128,59 M. 2. Sonstige Einnahmen 8,28 " Summe 146,97 M.</p>
					<p>1770</p> <p>Siehe die Ausgabe bei Titel I Nr. 1 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung.</p>
					<p>2 020</p>

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
III.		Uebersicht	21 950	21 950
5		Für Unterhaltung der Gebäude	900	700
6		Für Reisen der Lehrer (zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
7		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	930	910
		Summe Titel III.	24 080	23 800
Wiederholung.				
I.		Befoldungen	36 690	34 890
II.		Anderer persönliche Ausgaben	250	250
III.		Sachliche und sonstige Ausgaben	24 080	23 800
		Summe der Ausgabe	61 020	59 000
		Die Einnahme beträgt	61 020	59 000
		Ausgleich.		

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
300		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 800,01 RM. " " " " 1908 . . . 726,15 " " " " " 1909 . . . 1223,54 " zusammen 2749,70 RM. oder durchschnittlich 916,56 RM. Die größeren Ausgaben im Jahre 1909 waren für nicht abschließbare Anreicherungsarbeiten erforderlich. Der Mehrbetrag ist erforderlich. Der Titelbetrag war bisher zu gering bemessen.
20		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 145,— RM. " " " " 1908 . . . 109,90 " " " " " 1909 . . . 209,20 " zusammen 464,10 RM. oder durchschnittlich 154,70 RM.
220		Es sind erforderlich für: a. Wasserversorgung 70,— RM. b. Gemeinde-Grund- u. Steuern 85,52 " c. Feuerversicherungsprämie 27,33 " d. Porto 45,— " e. Erpeiterung, Boden, Weihnachtsbescherung der Jüglinge 300,— " f. Unterstützung von Taubstummeneinstalt aus der Einnahme unter Titel II Nr. 1 128,59 " g. Sonstige Ausgaben 273,56 " zusammen 930,— RM.
1 800		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 581,26 RM. " " " " 1908 . . . 719,50 " " " " " 1909 . . . 762,58 " zusammen 2063,34 RM. oder durchschnittlich 687,78 RM.
2 020		
2 020		



Anlage VII, B.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstimm-
anstalt zu Brühl.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstimmenanstalt zu Brühl

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
I.	Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	3 600	2 900
II.	Sonstige Einnahmen	170	170
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	73 730	67 730
	Summe der Einnahme	77 500	70 800
Ausgabe.			
I. Befoldungen.			
1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 885 M.	5 500	5 200
2	Für 8 Lehrpersonen Gehälter und Wohnungszuschuß (450 M.) (Der Wohnungszuschuß wird nur an die endgültig angestellten Lehrpersonen gezahlt.)	29 250	28 232,50
	Summe Titel I.	34 750	33 432,50
II. Andere persönliche Ausgaben.			
1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
2	Kosten des Lehrgangs zur Ausbildung von Taubstummlehrern und Taubstummlehrerinnen	8 805	9 830
	Summe Titel II.	8 915	9 880

Mithin fehlt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
700	—	Von den Zöglingen werden an Pflegekosten und Schulgeld ungefähr 3000 M. für das Jahr gezahlt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1907 2 648,— M. " " " " " 1908 2 911,50 " " " " " " 1909 3 840,— " zusammen 9 399,50 M. oder durchschnittlich 3 133,16 M.
—	—	1. Zinsen der Direktor D. Ziehl'schen Stiftung zur Unterstützung von Taubstummten 1000 M. Rheinprovinz-Anleihefcheine zu 3 1/2 % = 35,— M. 500 " Anleihefcheine der Stadt Köln zu 3 1/2 % = 17,50 " 35 " Barbestand zu 3 % = 1,08 " 53,58 M.
6 000	—	2. Zinsen der Jubiläum-Stiftung — der Provinzial-Ausschuß hat der Anstalt gelegentlich der Feier des 50-jährigen Bestehens aus seinem Dispositionsfonds den Betrag von 3000 M. als Jubiläumshilfe zur Unterstützung entlassener Zöglinge überwiesen —: 3000 M. Rheinprovinz-Anleihefcheine zu 3 1/2 % = 105,— M. 30 " Barbestand zu 3 % = 0,90 " 105,90 "
6 700	—	3. Sonstige Einnahmen 10,52 " zusammen 170,— M.
300	—	
1 017,50	—	
1 317,50	—	
—	965	An der Anstalt ist ein Lehrgang zur Ausbildung von katholischen Taubstummlehrern und Lehrerinnen eingerichtet, er dauert 2 Jahre. Es nehmen daran teil 6 Lehrer und 1 Lehrerin. Die Lehrer erhalten im ersten Jahre 1800 M. Vergütung, im zweiten Jahre eine solche von 1950 M. Die Lehrerinnen 1400 und 1550 M. Während der Dauer des Lehrgangs erhält der Direktor für die Leitung eine Vergütung von 400 M. und ein Lehrer eine solche von 200 M. Die Kosten sind aus den Ersparnissen des Titels I Nr. 2 und dem hierneben vorgezeichneten Betrag zu bestreiten.
—	965	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
Sächliche und sonstige Ausgaben.				
III.	1	Für Beföstigung	28 700	23 000
	2	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	450	450
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 900	1 900
	4	Für Krankenpflege und Arznei	250	250
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	900	750
	6	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung Summe Titel III.	1 335 33 835	837 27 487
Wiederholung.				
I.		Befordungen	34 750	33 432
II.		Anderer persönliche Ausgaben	8 915	9 880
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben Summe der Ausgabe	33 835 77 500	27 487 70 800
Die Einnahme beträgt Ausgleich.			77 500	70 800

Titel.	Nr.	Bemerkungen.	Wohin geht			
			mehr		weniger	
			—	+	—	+
III.	1	Es sind zu zahlen für etwa 95 Jügelinge 303 Mk. für den Kopf und das Jahr (303 Tage je 1 Mk.) — 28 785 Mk. über rund 28 700 Mk. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . 14 142,80 Mk. " " " " 1908 . . 18 625,60 " " " " " 1909 . . 21 522,30 " zusammen 54 490,70 Mk. oder durchschnittlich 18 163,57 Mk. Die größere Schülerzahl in der erweiterten Anstalt erfordert den Mehrbetrag.	5 700	—	—	—
	2	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . 673,37 Mk. " " " " 1908 . . 528,71 " " " " " 1909 . . 849,74 " zusammen 2 051,82 Mk. oder durchschnittlich 683,94 Mk.	—	—	—	—
	3	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . 1062,14 Mk. " " " " 1908 . . 1823,67 " " " " " 1909 . . 2120,22 " zusammen 5 012,03 Mk. oder durchschnittlich 1670,68 Mk.	—	—	—	—
	4	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . 331,75 Mk. " " " " 1908 . . 112,43 " " " " " 1909 . . 190,42 " zusammen 640,60 Mk. oder durchschnittlich 213,53 Mk.	—	—	—	—
	5	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . 179,15 Mk. " " " " 1908 . . 696,96 " " " " " 1909 . . 698,29 " zusammen 1574,39 Mk. oder durchschnittlich 524,79 Mk. Der Mehrbetrag ist erforderlich. Der Titelbetrag war bisher zu gering bemessen.	150	—	—	—
	6	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . 67,50 Mk. " " " " 1908 . . 45,60 " " " " " 1909 . . 190,— " zusammen 303,10 Mk. oder durchschnittlich 101,03 Mk.	—	—	—	—
	7	Es sind erforderlich für: a) Feuerversicherung 37,65 Mk. b) Wasserschaden und Kanalabgaben 318,15 " c) Porto 45,— " d) Erweiterung und Weihnachtsbescherung der Jügelinge 300,— " e) Unterstützung armer Jügelinge aus der Director D. Fiech-Stiftung und der Jubiläum-Stiftung (siehe die Einnahme unter Titel II) 159,48 " f) Für Einrichtung des Handarbeitsunterrichts 250,— " g) Sonstige Ausgaben 224,72 " zusammen 1335,— Mk. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . 918,37 Mk. " " " " 1908 . . 497,29 " " " " " 1909 . . 857,31 " zusammen 2272,97 Mk. oder durchschnittlich 757,66 Mk. Mehrbetrag ist erforderlich für Handarbeitsunterricht und Steuern.	497 50	—	—	—
Summe Titel III.			6 347 50	—	—	—
Wiederholung.			1 317 50	—	—	—
Summe der Ausgabe			6 347 50	965	—	—
Die Einnahme beträgt Ausgleich.			7 665	—	965	—
			6 700	—	—	—
			6 700	—	—	—



Haushaltsplan der Provinzial-Taubstumm-
anstalt zu Cöln.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstumm-Anstalt zu Cöln

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
I.	1	Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	2 900	2 700
	2	Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstimmeneunterrichts zu Cöln	9 999,95	9 999,95
II.		Sonstige Einnahmen	570,05	570,05
III.	1	Zuschuß aus Provinzialmitteln	44 650	44 410
	2	Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneinstalt zu Cöln	1 890	1 890
		Summe der Einnahme	60 010	59 570

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
200	—	Von den Zöglingen werden an Pflegekosten und Schulgeld ungefähr 2900 RM. für das Jahr gezahlt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1907 . 2210,— RM. " " " " 1908 . 3370,— " " " " " 1909 . 3331,— " zusammen 8911,— RM. oder durchschnittlich 2970,33 RM.
—	—	Der Verein zur Beförderung des Taubstimmeneunterrichts zu Cöln hat dem Provinzialverband auf Grund des Uebnahmevertrages der Anstalt anstatt jährlicher Zahlung des Beitrages ein Kapital von 285 715 RM. als Eigentum überwiesen. An Zinsen ergeben sich aus demselben aus: 285 700 RM. Rheinprovinz-Anleihepfandbriefen zu 3 1/2 % = 9 999,50 RM. 15 „ Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3 % = 0,45 " zusammen 9 999,95 RM.
—	—	1. Zinsen aus dem Vermächtnis der Witwe Julie Besselmann geb. Dehne aus Dortmund: 300,— RM. Rheinprovinz-Anleihepfandbriefe zu 3 1/2 % = 10,50 RM. 39,05 RM. Barbestand zu 3 % = 1,17 " 450,— " 2. Kellermiete 450,— " 3. Zuschuß der Synagogengemeinde zu dem Honorar des israelitischen Religionslehrers — vergl. Titel II 3. Ausgabe 100,— " 4. Sonstige Einnahmen 8,28 " zusammen 570,05 RM.
440	—	Siehe die Ausgabe bei I Nr. 2 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Kugels-Stiftung und des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneinstalt zu Cöln.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
I. Befoldungen.				
1		Für den Direktor Gehalt	6 000	6 000
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 885 Mf.		
2		Für 9 (8) Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (800 Mf.) (Der Wohnungsgeldzuschuß wie nur an die endgültig angestellten Lehrpersonen gezahlt.)	32 700	32 560
Summe Titel I.			38 700	38 560
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Für den katholischen Religionslehrer	900	900
2		Für den evangelischen Religionslehrer	240	200
3		Für den israelitischen Religionslehrer	180	180
4		Für den Zeichenlehrer	300	300
5		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
Summe Titel II.			1 670	1 630
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1		Für Beköstigung	15 150	15 150
2		Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	450	450
3		Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 400	1 400
4		Für Krankenpflege und Arznei	180	180
Zu übertragen			17 180	17 180

Wohin geht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
140		Die große Schülerzahl erforderte die Einstellung einer weiteren Lehrerstelle.
140		
40		Dem katholischen Religionsunterricht erteilt Religionslehrer Wällesbach.
		Dem evangelischen Religionsunterricht erteilt Pfarrer Rathschlag, für den die Vergütung um 40 Mf. erhöht wurde.
		Dem israelitischen Religionsunterricht erteilt Lehrer Reinhardt. Die israelitische Gemeinde trägt zu der Vergütung 100 Mf. bei. Vergl. Titel II der Einnahme.
40		Dem Unterricht erteilt Medizinst. Bremer.
		Es werden zu zahlen sein für etwa 50 Zöglinge je 303 Mf. für den Kopf und das Jahr (303 Tage je 1 Mf.) = 15 150 Mf.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 12 954,80 Mf.
		1908 . . . 12 861,90 "
		1909 . . . 11 310,65 "
		zusammen 37 227,35 Mf.
		oder durchschnittlich 12 409,12 Mf.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 528,72 Mf.
		1908 . . . 480,45 "
		1909 . . . 495,23 "
		zusammen 1504,40 Mf. oder durchschn. 501,43 Mf.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 1445,49 Mf.
		1908 . . . 1522,41 "
		1909 . . . 1356,61 "
		zusammen 4324,51 Mf. oder durchschn. 1441,57 Mf.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 76,72 Mf.
		1908 . . . 80,40 "
		1909 . . . 92,10 "
		zusammen 249,22 Mf. oder durchschn. 83,07 Mf.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Beitrag		Witbin jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.	mehr	weniger	
III.		Uebertrag	17 180	17 180	—	—	
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	900	900	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 1264,08 Mfl. " " " " 1908 . . . 908,45 " " " " " 1909 . . . 912,76 " zusammen 3085,29 Mfl. oder durchschn. 1028,43 Mfl.
	6	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 32,10 Mfl. " " " " 1908 . . . — " " " " " 1909 . . . 106,— " zusammen 138,10 Mfl. oder durchschn. 46,03 Mfl.
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrechnung	1 260	1 000	260	—	Erforderlich sind für: a) Steuern und Versicherung 75,— Mfl. b) Boffen- und Kanalgebühren 150,— " c) Porto 50,— " d) Erheiterung, Baden der Jüglinge 250,— " e) Unterstützung der Taubstummen aus den Einnahmen unter Tit. II Nr. 1 11,67 " f) Sonntagunterricht 90,— " g) Für die Einrichtung des Handfertigkeitsunterrichts 250,— " h) Sonstige Ausgaben 383,33 " Summe 1260,— Mfl.
		Summe Titel III.	19 640	19 380	260	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 1294,42 Mfl. " " " " 1908 . . . 631,39 " " " " " 1909 . . . 720,57 " zusammen 2646,38 Mfl. oder durchschnittlich 878,79 Mfl. Der Rezertrag ist für Handfertigkeitsunterricht erforderlich.
		Wiederholung.					
I.		Befoldungen	38 700	38 560	140	—	
II.		Audere persönliche Ausgaben	1 670	1 630	40	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	19 640	19 380	260	—	
		Summe der Ausgabe	60 010	59 570	440	—	
		Die Einnahme beträgt	60 010	59 570	440	—	
		Ausgleich.					

Anlage VII, D.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstimm-
anstalt zu Elberfeld.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstimm-anstalt zu Elberfeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Verpflegung	17 200	17 200
	2	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	450	450
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	2 500	2 500
	4	Für Krankenpflege und Arznei	350	350
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	900	700
	6	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 757 50	1 490
		Summe Titel III.	23 457 50	22 990
		Wiederholung.		
I.		Befoldungen	35 992 50	35 540
II.		Anderer persönliche Ausgaben	1 150	1 100
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	23 457 50	22 990
		Summe der Ausgabe	60 600	59 630
		Die Einnahme beträgt	60 600	59 630
		Ausgleich.		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wohin geht		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.	mehr	weniger	
							Es sind zu zahlen für 57 Zöglinge mit je 303 Pflegetagen täglich 1 RM., mithin für das Jahr = 17 271 RM. vom 17 200 RM. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 7 725,65 RM. " " " " " 1908 . . . 15 513,90 " " " " " " 1909 . . . 14 425,90 " " " " " " zusammen 37 665,45 RM. oder durchschnittlich 13 555,15 RM.
							Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 369,53 RM. " " " " " 1908 . . . 342,12 " " " " " " 1909 . . . 328,39 " " " " " " zusammen 1040,04 RM. oder durchschnittlich 346,68 RM.
							Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 2537,61 RM. " " " " " 1908 . . . 1700,94 " " " " " " 1909 . . . 2318,12 " " " " " " zusammen 6556,67 RM. oder durchschnittlich 2185,56 RM.
							Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 300,50 RM. " " " " " 1908 . . . 353,— " " " " " " 1909 . . . 214,95 " " " " " " zusammen 868,45 RM. oder durchschnittlich 289,48 RM.
					200		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 348,23 RM. " " " " " 1908 . . . 312,55 " " " " " " 1909 . . . 699,12 " " " " " " zusammen 1359,90 RM. oder durchschnittlich 453,30 RM. Der Mehrbetrag ist erforderlich. Der Titelbetrag war bisher zu gering bemessen.
							Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . —,— RM. " " " " " 1908 . . . —,— " " " " " " 1909 . . . 105,— " " " " " " zusammen 105,— RM. oder durchschnittlich 35,— RM.
					267 50		Es sind erforderlich für:
					467 50		a. Feuerversicherung 56,97 RM. b. Wasserversicherung 118,02 " c. Porto 65,— " d. Gemeindesteuern 181,20 " e. Erheiterung, Boden, Weihnachtsversicherung der Zöglinge 300,— " f. Zinsen der Theodor Diez-Stiftung zur Weihnachtsversicherung der Zöglinge (vergl. Titel II der Einnahme) 118,50 " g. Stenographenschule 250,— " h. Abhaltung des sonntäglichen Gottesdienstes für entlassene Zöglinge und Erwachsene 200,— " i. Fortbildungsschule für Entlassene 120,— " k. Sonstige Ausgaben 347,81 " " " " " " zusammen 1757,60 RM.
							Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 966,36 RM. " " " " " 1908 . . . 1632,74 " " " " " " 1909 . . . 1162,50 " " " " " " zusammen 2661,60 RM. oder durchschnittlich 1220,53 RM. Der Mehrbetrag ist erforderlich für Wasserversich., Steuern, Erheiterung und Handfertigkeitsunterricht.

VERZEICHNIS		SEITE
1. Einleitung	1	1
2. Die Aufgaben der Bibliothek	2	2
3. Die Organisation der Bibliothek	3	3
4. Die Beschaffung der Bücher	4	4
5. Die Verwaltung der Bücher	5	5
6. Die Benutzung der Bücher	6	6
7. Die Erhaltung der Bücher	7	7
8. Die Statistik der Bibliothek	8	8
9. Die Beziehungen der Bibliothek zur Universität	9	9
10. Die Beziehungen der Bibliothek zur Öffentlichkeit	10	10
11. Die Beziehungen der Bibliothek zur Wissenschaft	11	11
12. Die Beziehungen der Bibliothek zur Kunst	12	12
13. Die Beziehungen der Bibliothek zur Politik	13	13
14. Die Beziehungen der Bibliothek zur Wirtschaft	14	14
15. Die Beziehungen der Bibliothek zur Kultur	15	15
16. Die Beziehungen der Bibliothek zur Bildung	16	16
17. Die Beziehungen der Bibliothek zur Erziehung	17	17
18. Die Beziehungen der Bibliothek zur Forschung	18	18
19. Die Beziehungen der Bibliothek zur Lehre	19	19
20. Die Beziehungen der Bibliothek zur Praxis	20	20
21. Die Beziehungen der Bibliothek zur Verwaltung	21	21
22. Die Beziehungen der Bibliothek zur Technik	22	22
23. Die Beziehungen der Bibliothek zur Medizin	23	23
24. Die Beziehungen der Bibliothek zur Rechtswissenschaft	24	24
25. Die Beziehungen der Bibliothek zur Philosophie	25	25
26. Die Beziehungen der Bibliothek zur Theologie	26	26
27. Die Beziehungen der Bibliothek zur Geschichte	27	27
28. Die Beziehungen der Bibliothek zur Geographie	28	28
29. Die Beziehungen der Bibliothek zur Naturwissenschaft	29	29
30. Die Beziehungen der Bibliothek zur Sozialwissenschaft	30	30
31. Die Beziehungen der Bibliothek zur Psychologie	31	31
32. Die Beziehungen der Bibliothek zur Pädagogik	32	32
33. Die Beziehungen der Bibliothek zur Linguistik	33	33
34. Die Beziehungen der Bibliothek zur Literaturwissenschaft	34	34
35. Die Beziehungen der Bibliothek zur Musikwissenschaft	35	35
36. Die Beziehungen der Bibliothek zur Kunstwissenschaft	36	36
37. Die Beziehungen der Bibliothek zur Archäologie	37	37
38. Die Beziehungen der Bibliothek zur Ethnologie	38	38
39. Die Beziehungen der Bibliothek zur Anthropologie	39	39
40. Die Beziehungen der Bibliothek zur Zoologie	40	40
41. Die Beziehungen der Bibliothek zur Botanik	41	41
42. Die Beziehungen der Bibliothek zur Geologie	42	42
43. Die Beziehungen der Bibliothek zur Astronomie	43	43
44. Die Beziehungen der Bibliothek zur Physik	44	44
45. Die Beziehungen der Bibliothek zur Chemie	45	45
46. Die Beziehungen der Bibliothek zur Biologie	46	46
47. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetik	47	47
48. Die Beziehungen der Bibliothek zur Mikrobiologie	48	48
49. Die Beziehungen der Bibliothek zur Immunologie	49	49
50. Die Beziehungen der Bibliothek zur Pathologie	50	50
51. Die Beziehungen der Bibliothek zur Pharmakologie	51	51
52. Die Beziehungen der Bibliothek zur Toxikologie	52	52
53. Die Beziehungen der Bibliothek zur Ernährungswissenschaft	53	53
54. Die Beziehungen der Bibliothek zur Lebensmittelwissenschaft	54	54
55. Die Beziehungen der Bibliothek zur Veterinärmedizin	55	55
56. Die Beziehungen der Bibliothek zur Tierhaltung	56	56
57. Die Beziehungen der Bibliothek zur Fischerei	57	57
58. Die Beziehungen der Bibliothek zur Jagd	58	58
59. Die Beziehungen der Bibliothek zur Forstwirtschaft	59	59
60. Die Beziehungen der Bibliothek zur Landwirtschaft	60	60
61. Die Beziehungen der Bibliothek zur Gartenbauwissenschaft	61	61
62. Die Beziehungen der Bibliothek zur Pflanzenzüchtung	62	62
63. Die Beziehungen der Bibliothek zur Tierzüchtung	63	63
64. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Tierzüchtung	64	64
65. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Pflanzenzüchtung	65	65
66. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Fischzüchtung	66	66
67. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Jagdzüchtung	67	67
68. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Forstzüchtung	68	68
69. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Landwirtschaft	69	69
70. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Gartenbauwissenschaft	70	70
71. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Pflanzenzüchtung	71	71
72. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Tierzüchtung	72	72
73. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Fischzüchtung	73	73
74. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Jagdzüchtung	74	74
75. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Forstzüchtung	75	75
76. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Landwirtschaft	76	76
77. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Gartenbauwissenschaft	77	77
78. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Pflanzenzüchtung	78	78
79. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Tierzüchtung	79	79
80. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Fischzüchtung	80	80
81. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Jagdzüchtung	81	81
82. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Forstzüchtung	82	82
83. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Landwirtschaft	83	83
84. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Gartenbauwissenschaft	84	84
85. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Pflanzenzüchtung	85	85
86. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Tierzüchtung	86	86
87. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Fischzüchtung	87	87
88. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Jagdzüchtung	88	88
89. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Forstzüchtung	89	89
90. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Landwirtschaft	90	90
91. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Gartenbauwissenschaft	91	91
92. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Pflanzenzüchtung	92	92
93. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Tierzüchtung	93	93
94. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Fischzüchtung	94	94
95. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Jagdzüchtung	95	95
96. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Forstzüchtung	96	96
97. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Landwirtschaft	97	97
98. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Gartenbauwissenschaft	98	98
99. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Pflanzenzüchtung	99	99
100. Die Beziehungen der Bibliothek zur Genetischen Tierzüchtung	100	100

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstimm-anstalt zu Essen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.



Bis zum Rechnungsjahr 1908 war mit der Taubstimm-anstalt zu Essen die seitdem selbständige Anstalt für schwachbegabte Taubstimm-e zu Essen-Guttrop als Zweiganstalt verbunden. Daraus erklären sich die in der Spalte Bemerkungen im einzelnen angegebenen höheren Ein-nahmen und Ausgaben des Rechnungsjahres 1907.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	3 400	3 800
II.		Sonstige Einnahmen	10	610
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	58 090	53 920
		Summe der Einnahme	61 500	58 330
Ausgabe.				
I.		Befoldungen.		
1		Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 885 Mk.	4 900	4 600
2		Für 9 (8) Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (630 Mk.) (Der Wohnungsgeldzuschuß wird erst nach der endgültigen Anstellung der Taubstummenlehrer und Lehrerinnen gezahlt.)	31 370	27 552,50
		Summe Titel I.	36 270	32 152,50
II.		Andere persönliche Ausgaben.		
1		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
2		Für den katholischen Religionsunterricht	200	200
3		Für den Schuldiener Lohn Derselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	1 041,67	900
		Summe Titel II.	1 291,67	1 150

Titel.				Bemerkungen.	
Witlin jetzt					
mehr	weniger				
—	400			Weniger durch Abgang von Zöglingen, für die Pflegekostenbeiträge gezahlt wurden. Einnahme für das Rechnungsjahr 1907 7 947,20 Mk. " " " " " 1908 4 035,75 " " " " " " " 1909 3 720,— " " zusammen 16 611,95 Mk. oder durchschnittlich 5537,32 Mk.	
—	600			Weniger durch Wegfall der Mietwohnungen, die zu Klassenräumen benötigt werden.	
4 170	—				
4 170	1 000				
3 170	—				
300	—				
3 817 50	—			Die große Schülerzahl erfordert die Einstellung einer weiteren Lehrperson.	
4 117 50	—				
—	—				
—	—				
141 67	—			Der Lohn ist auf 1000 Mk. steigend alle zwei Jahre um 50 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1200 Mk. festgesetzt. Der Schuldiener erhält die erste Zulage am 1. Juni 1911.	
141 67	—				

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Verköstigung	17 600	20 180
	2	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	450	450
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 500	1 500
	4	Für Krankenpflege und Arznei	400	400
	5	a) Für Unterhaltung der Gebäude 900 M. b) Für den Ausbau und die Einrichtung eines Speicherraums zu einem Klassenraum für den Handfertigkeitsunterricht, (künftig fortfallend) 1200 „	2 100	750
	6	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Genehmigung des Landeshauptmanns.)	300	300
		Zu übertragen	22 350	23 580

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.	
					<p>Witbin jezt</p> <p>mehr weniger</p>
					<p>Es sind zu zahlen:</p> <p>a) für etwa 43 Jüglinge 300,— M. für den Kopf und das Jahr (300 Tage zu 1,20 M.) = 15 634,80 M. rund . . . 15 600,— M. b) für 22 Kinder Mittagstisch und freie Fahrt, rund 2 000,— „ zusammen 17 600,— M.</p> <p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 33 255,30 M. " " " " 1908 . . . 12 368,— " " " " " 1909 . . . 10 758,45 " zusammen 56 381,75 M. oder durchschnittlich 18 793,92 M. Weniger durch Rückgang der Schüler, die Pflegerinnen haben.</p> <p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 741,26 M. " " " " 1908 . . . 1272,22 " " " " " 1909 . . . 691,94 " zusammen 2705,42 M. oder durchschnittlich 901,81 M.</p> <p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 1878,85 M. " " " " 1908 . . . 1747,78 " " " " " 1909 . . . 2469,16 " zusammen 6095,79 M. oder durchschnittlich 2031,93 M.</p> <p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 41,— M. " " " " 1908 . . . 589,41 " " " " " 1909 . . . 294,13 " zusammen 924,54 M. oder durchschnittlich 308,38 M.</p> <p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 2422,84 M. " " " " 1908 . . . 925,29 " " " " " 1909 . . . 1558,80 " zusammen 4806,93 M. oder durchschnittlich 1602,31 M. Die höheren Ausgaben im Rechnungsjahre 1907 und 1908 waren für Instandsetzung der Dienstwohnung des Direktors und für Beschaffung neuer Defen. Anlage einer Klingelleitung und Anstreicherarbeiten erforderlich. Die Ausgabe zu b ist einmalig eingeleitet, weil es in der Anstalt an einem geeigneten Räume zur Verteilung des Handfertigkeitsunterrichtes fehlt.</p> <p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 174,36 M. " " " " 1908 . . . 235,90 " " " " " 1909 . . . 124,30 " zusammen 534,56 M. oder durchschnittlich 178,18 M.</p>
		Zu übertragen	22 350	23 580	

Name	Geburtsort
[Faint Name]	[Faint Birthplace]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstimmennanstalt zu Huttrop

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.



Die Anstalt war bis zum Rechnungsjahr 1908 als Zweiganstalt mit der Taubstimmenn-
anstalt zu Essen verbunden. Ein dreijähriger Durchschnitt kann daher bei den betreffenden Einnahme-
und Ausgabepositionen nicht angegeben werden.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Jüglinge einschließlich Schulgeld	3 000	2 000
II.		Sonstige Einnahmen	10	10
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	73 040	68 505
		Summe der Einnahme	76 050	70 515
Ausgabe.				
I. Besoldungen.				
	1	Für den Direktor Gehalt	4 600	4 300
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 885 M.		
	2	Für 9 (8) Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (630 M.)	31 020	27 252,50
		(Der Wohnungsgeldzuschuß wird erst nach der endgültigen Anstellung der Lehrpersonen gezahlt.)		
		Summe Titel I.	35 620	31 552,50
II. Andere persönliche Ausgaben.				
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
	2	Für den Direktor und 9 (8) Lehrpersonen Zulagen für den Unterricht der schwachbegabten Taubstummeneinstalt	2 550	1 950
	3	Für den Anstaltsgeistlichen Vergütung für Erteilung des Religionsunterrichtes und Abhaltung des Gottesdienstes in der Anstalt	300	300
	4	Für Vergütung an die Ordensgenossenschaft für die Wirtschaftsführung	1 050	900
		Summe Titel II.	3 950	3 200

Titel.				Mithin jetzt		Bemerkungen.
		mehr	weniger			
		1 000	—			Für die Jüglinge werden voraussichtlich an Pflegekostenbeiträgen und Schulgeld etwa 3000 M. gezahlt werden. Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 1988,75 M. " " " " " 1909 2800,50 " zusammen 4888,25 M.
		—	—			
		4 535	—			
		5 535	—			
		300	—			Die große Schülerzahl erfordert die Einstellung einer weiteren Lehrerstelle.
		3 767,50	—			
		4 067,50	—			
		—	—			Die Zulagen werden erst nach endgültiger Anstellung der Taubstummeneinstalt und Lehrerinnen gezahlt. Sie betragen für den Direktor und die Lehrer 300 M., für die Lehrerinnen 150 M.
		600	—			
		—	—			
		150	—			
		750	—			Nach dem Vertrag mit der Genossenschaft der bairischen Schwestern der heiligen Elisabeth, denen die Wirtschaftsführung in dem Internat übertragen ist, erhält diese für jede Schwester eine jährliche Vergütung von 150 M. Es war die Einstellung noch einer Schwester erforderlich. Hieraus erklärt sich der Mehrbetrag.



Anlage VII, G.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstumm-
anstalt zu Kempen.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstumm-Anstalt zu Kempen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.



Titel, Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
I.	Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	2 300	2 300
II.	Sonstige Einnahmen	70	70
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	43 380	41 440
	Summe der Einnahme	45 750	43 810
Ausgabe.			
I. Befoldungen.			
1	Für den Direktor Gehalt	4 600	4 300
	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 885 M.		
2	Für 6 Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (450 M.)	20 512 50	19 950
	(Der Wohnungsgeldzuschuß wird erst nach der endgültigen Anstellung der Lehrpersonen gezahlt.)		
	Summe Titel I.	25 112 50	24 250
II. Andere persönliche Ausgaben.			
1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
2	Für die Schuldienerin Lohn	600	—
	Dieselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.		
	Summe Titel II.	650	50
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.			
1	Für Verpflegung	15 900	15 900
	Zu übertragen	15 900	15 900

Nicht jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Von den Zöglingen werden an Pflegekosten und Schulgeld etwa 2300 M. für das Jahr gezahlt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1907 2144 M. " " " " " 1908 1996 " " " " " " 1909 2628 " zusammen 6768 M. oder durchschnittlich 2256 M.
1 940	—	1. Zinsen der Riefel-Erfindung zur Unterfütterung entlassener Zöglinge von 1000 Gulden 4 % Oesterr. Staatsanleihebescheinigung (Kurswert 1700 M.) 67,80 M.
1 940	—	2. Sonstige Einnahmen 2,20 " zusammen 70,— M.
300	—	
5 62 50	—	
8 62 50	—	
—	—	
600	—	Die Erweiterung der Anstalt machte die Einstellung der Schuldienerin erforderlich.
600	—	
—	—	
—	—	Es muß zu zahlen für etwa 62 Zöglinge 257,55 M. für den Kopf und Tag (303 Tage zu 85 Pfg.) = 15 968,10 M., rund 15 900 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 7 633,10 M. " " " " " 1908 8 443,15 " " " " " " 1909 7 694,10 " zusammen 23 770,35 M. oder durchschnittlich 7923,45 M.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
III.		Uebertrag	15 900	15 900
	2	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	450	550
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 400	1 500
	4	Für Krankenpflege und Arznei	150	120
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	900	700
	6	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200	200
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	987 50	540
		Summe Titel III.	19 987 50	19 510
Wiederholung.				
I.		Befoldungen	25 112 50	24 250
II.		Audere persönliche Ausgaben	650	50
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	19 987 50	19 510
		Summe der Ausgabe	45 750	43 810
		Die Einnahme beträgt	45 750	43 810
		Ausgleich.		

Titel.				Witzin jezt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
					100	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 420,69 Mtl. " " " " 1908 . . . 829,95 " " " " " 1909 . . . 399,58 " zusammen 1720,22 Mtl. oder durchschnittlich 573,41 Mtl. Weniger durch Wegfall der einmaligen Ausgabe.
					100	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 1003,65 Mtl. " " " " 1908 . . . 1106,72 " " " " " 1909 . . . 1010,08 " zusammen 3120,45 Mtl. oder durchschnittlich 1040,15 Mtl.
				30		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 99,60 Mtl. " " " " 1908 . . . 86,— " " " " " 1909 . . . 129,10 " zusammen 314,70 Mtl. oder durchschnittlich 104,90 Mtl.
				200		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 1048,19 Mtl. " " " " 1908 . . . 1200,— " " " " " 1909 . . . 122,44 " zusammen 2370,63 Mtl. oder durchschnittlich 790,21 Mtl. Der Mehrbetrag ist erforderlich für die erweiterte Anstalt.
						Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . —,— Mtl. " " " " 1908 . . . 60,— " " " " " 1909 . . . 100,— " zusammen 160,— Mtl. oder durchschnittlich 53,33 Mtl.
				447 50		Es sind erforderlich für:
				677 50	200	a. Feuerversicherung 41,85 Mtl. b. Grundsteuer 21,02 " c. Porto 60,— " d. Erheiterung, Weihnachtsbescherung 300,— " e. Unterstützung entlassener Zöglinge (siehe die Einnahme der Kirjel-Stiftung unter Titel II) 67,80 " f. Für die Einrichtung des Handfertigkeitsunterrichts 250,— " g. Sonstige Ausgaben 246,83 " zusammen 987,50 Mtl.
				477 50		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 390,41 Mtl. " " " " 1908 . . . 813,86 " " " " " 1909 . . . 579,22 " zusammen 1783,49 Mtl. oder durchschnittlich 594,49 Mtl. Mehrbetrag ist erforderlich für Erheiterung und Handfertigkeitsunterricht.
				862 50		
				600		
				477 50		
				1 940		
				1 940		

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstumm-Anstalt zu Neuwied
und der damit verbundenen Anstalt für schwachbegabte Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	3 400	4 700
II.		Sonstige Einnahmen	110	110
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	100 790	90 635
		Summe der Einnahme	104 300	95 445
Ausgabe.				
I. Besoldungen.				
1		Für den Direktor Gehalt	6 000	6 000
		Kuherdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 885 M.		
2		Für 12 Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (450 M.)	44 600	42 837
		(Der Wohnungsgeldzuschuß wird den Lehrpersonen nur nach der endgültigen Anstellung gezahlt.)		
		Summe Titel I.	50 600	48 837
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Für den Direktor Zulage für die Leitung und Beaufsichtigung der Anstalt für schwachbegabte Taubstumme	600	600
2		Für 4 Lehrer Zulagen für den Unterricht an dieser Anstalt von je 300 M.	1 200	1 200
		Zu übertragen	1 800	1 800

Titel.				Bemerkungen.		
Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Betrag für das Rechnungsjahr 1910.	Witjin jezt	
					mehr	weniger
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	3 400	4 700	—	1 300
II.		Sonstige Einnahmen	110	110	—	—
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	100 790	90 635	10 155	—
		Summe der Einnahme	104 300	95 445	10 155	1 300
					8 855	—
Ausgabe.						
I. Besoldungen.						
1		Für den Direktor Gehalt	6 000	6 000	—	—
		Kuherdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 885 M.				
2		Für 12 Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (450 M.)	44 600	42 837	1 762	50
		(Der Wohnungsgeldzuschuß wird den Lehrpersonen nur nach der endgültigen Anstellung gezahlt.)				
		Summe Titel I.	50 600	48 837	1 762	50
II. Andere persönliche Ausgaben.						
1		Für den Direktor Zulage für die Leitung und Beaufsichtigung der Anstalt für schwachbegabte Taubstumme	600	600	—	—
2		Für 4 Lehrer Zulagen für den Unterricht an dieser Anstalt von je 300 M.	1 200	1 200	—	—
		Zu übertragen	1 800	1 800	—	—

Von den Zöglingen werden voraussichtlich an Pflegekosten und Schulgeld 3400 M. für das Jahr gezahlt.
 Einnahme für das Rechnungsjahr 1907 3 700,— M.
 " " " " 1908 4 017,06 "
 " " " " 1909 5 207,94 "
 zusammen 12 925,— M.
 oder durchschnittlich 4308,33 M.

1. Zinsen der Jubiläumstiftung — der Provinzialausschuß hat der Anstalt gelegentlich der Feier des 50-jährigen Bestehens aus seinem Dispositionsfonds den Betrag von 3000 M. als Jubiläumstiftung zur Unterstützung entlassener Zöglinge überwiesen —:
 3000 M. Rheinprovinz-Anleihefcheine zu 3½% = 105,— M.
 30 „ Barbestand zu 3% = —,90 "
 zusammen 105,90 M.

2. Sonstige Einnahmen 4,10 M.
 Summe 110,— M.

Die Zulagen erhalten zur Zeit die Lehrer Kitbauß, Seuser, Graßmann und Becker.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
II.		Uebertrag	1 800	1 800
	3	Kosten des Lehrgangs zur Ausbildung von Taubstummenlehrern und Taubstummenlehrerinnen	5 737 50	1 050
	4	Für den Director Entschädigung für Bureaukosten	90	90
	5	Für den Schaldiener Lohn Derselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	1 000	900
		Summe Titel II.	8 627 50	3 840
III.		Säbliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Beföstigung	36 900	35 500
	2	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	900	650
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	3 700	3 500
		Zu übertragen	41 500	39 650

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.	
			Witbin jezt		
			mehr	weniger	
			4 687 50	—	
			100	—	
			4 787 50	—	
			1 400	—	
			250	—	
			200	—	
			1 850	—	

In der Anstalt ist ein Lehrgang zur Ausbildung von evangelischen Taubstummenlehrern und Lehrerinnen eingerichtet, er dauert 2 Jahre. Es nehmen daran teil 6 (bist bisher 3 Lehrer und 2 Lehrerinnen. Die Lehrer erhalten im ersten Jahre 1800 RM. Vergütung, im zweiten Jahre eine solche von 1950 RM. Die Lehrerinnen 1400 und 1550 RM. Während der Dauer des Lehrgangs erhält der Director für die Zeitung eine Vergütung von 400 RM, und ein Lehrer eine solche von 200 RM. Die Kosten sind aus dem Ersparnisse des Titels I Nr. 2 und dem hierneben vorgezeichneten Betrag zu bestreiten.
 Der Lohn des Schaldieners ist auf 1000 RM, steigend alle zwei Jahre um 50 RM. bis zum Höchstbetrage von 1200 RM. festgesetzt.

Es sind zu zahlen:
 1. für 42 Knaben 1,— RM. für den Kopf und für den Tag an 303 Tagen 12 726,— RM.
 2. für 29 Mädchen im Ottobause 1,10 RM. desgleichen 0 665,70 „
 3. für das nach dem Beschlusse des 45. Provinziallandtages für die Pflinge der B-Anstalt — Schwachbefähigte — eingerichtete Internat auf Grund eines Vertrages mit dem Vorstande des Frauenvereins zur Pflege von Kranken in Neuwied: für 35 Knaben und Mädchen und 2 Diakonissen 1,30 RM. für den Kopf und für den Tag an 303 Tagen 14 574,30 „
 zusammen 36 966,— RM.
 Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 28 249,85 RM.
 „ „ „ „ 1908 . . . 28 568,05 „
 „ „ „ „ 1909 . . . 31 774,15 „
 zusammen 88 592,05 RM.
 oder durchschnittlich 39 520,68 RM.
 Der Mehrbetrag ist für die Erhaltung des Pflegehauses von 1 RM. auf 1,10 RM. für die im Ottobause untergebrachten Mädchen und für die größere Schülerzahl erforderlich.

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 646,20 RM.
 „ „ „ „ 1908 . . . 645,90 „
 „ „ „ „ 1909 . . . 880,69 „
 zusammen 2 172,88 RM.
 oder durchschnittlich 724,29 RM.
 Preisbetrag als einmalige Ausgabe zur Beschaffung von 10 Notmaltschen.

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 3 198,31 RM.
 „ „ „ „ 1908 . . . 3 548,46 „
 „ „ „ „ 1909 . . . 3 711,89 „
 zusammen 10 458,66 RM.
 oder durchschnittlich 3152,88 RM.
 Der eingelegte Betrag entspricht der tatsächlichen Ausgabe des letzten Jahres.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.		Betrag für das Rechnungsjahr 1910.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
III.		Uebertrag	41 500	—	39 650	—
	4	Für Krankenpflege und Arznei	400	—	300	—
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	1 200	—	1 150	—
	6	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	—	300	—
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 672,50	—	1 367,50	—
		Summe Titel III.	45 072,50	—	42 767,50	—
Wiederholung.						
I.		Befoldungen	50 600	—	48 837,50	—
II.		Anderer persönliche Ausgaben	8 627,50	—	3 840	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	45 072,50	—	42 767,50	—
		Summe der Ausgabe	104 300	—	95 445	—
		Die Einnahme beträgt	104 300	—	95 445	—
		Ausgleich.				

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.		Betrag für das Rechnungsjahr 1910.		Bemerkungen.
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
							<p>Mithin jetzt</p> <p>mehr weniger</p>
							<p>1 850 — —</p> <p>100 — —</p> <p>50 — —</p> <p>— — —</p> <p>305 — —</p> <p>2 305 — —</p>
							<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 222,68 ℳ.</p> <p>„ „ „ „ 1908 . . . 299,43 „</p> <p>„ „ „ „ 1909 . . . 364,62 „</p> <p>zusammen 886,73 ℳ.</p> <p>über durchschnittlich 298,91 ℳ.</p> <p>Der Mehrbetrag ist für die große Schülerezahl erforderlich.</p> <p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 662,09 ℳ.</p> <p>„ „ „ „ 1908 . . . 1163,89 „</p> <p>„ „ „ „ 1909 . . . 1336,59 „</p> <p>zusammen 3162,57 ℳ.</p> <p>über durchschnittlich 1054,19 ℳ.</p> <p>Für die laufende Unterhaltung sind 900 ℳ. vorgesehen. Der Rest mit 300 ℳ. ist einmalig eingelegt zur Fortsetzung der Anstaltsvermehrung.</p> <p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . —,— ℳ.</p> <p>„ „ „ „ 1908 . . . —,— „</p> <p>„ „ „ „ 1909 . . . 100,— „</p> <p>zusammen 100,— ℳ.</p> <p>über durchschnittlich 33,33 ℳ.</p> <p>Es sind erforderlich für:</p> <p>a) Feuerversicherung 55,80 ℳ.</p> <p>b) Wasserzins 180,— „</p> <p>c) Gemeindesteuer 173,11 „</p> <p>d) Porto 100,— „</p> <p>e) Baden und Erheiterung der Zöglinge 450,— „</p> <p>f) Fernsprechanruf 120,— „</p> <p>g) Unterstüzung entlassener Zöglinge aus der Jubiläumshilfe (siehe die Einnahme unter Titel II) 105,90</p> <p>h) Für Abhaltung des Gottesdienstes 100,— „</p> <p>i) Für die Einrichtung des Handfertigkeitsunterrichts 250,— „</p> <p>k) Sonstige Ausgaben 137,60 „</p> <p>zusammen 1672,50 ℳ.</p> <p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 1129,47 ℳ.</p> <p>„ „ „ „ 1908 1279,29 „</p> <p>„ „ „ „ 1909 1101,08 „</p> <p>zusammen 3506,79 ℳ.</p> <p>über durchschnittlich 1168,59 ℳ.</p> <p>Der Mehrbetrag ist für Wasserzins und Handfertigkeitsunterricht erforderlich.</p>
							<p>1 762,50 — —</p> <p>4 787,50 — —</p> <p>2 305 — —</p> <p>8 855 — —</p> <p>8 855 — —</p>

Nr.	Titel	Jahr
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Anlage VII, J.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstumm-
anstalt zu Trier.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstumm-anstalt zu Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
I.	Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	2 700	3 700
II.	Sonstige Einnahmen	290	290
III.	Zufuß aus Provinzialmitteln	68 710	64 200
	Summe der Einnahme	71 700	68 190
Ausgabe.			
I.	Befoldungen.		
1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 885 Mk.	5 500	5 200
2	Für 9 (8) Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (580 Mk.) (Der Wohnungsgeldzuschuß wird nur an die endgültig angestellten Lehrpersonen gezahlt.)	34 290	31 490
	Summe Titel I.	39 790	36 690
II.	Andere persönliche Ausgaben. Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben.		
1	Für Verpflegung	25 900	25 900
	Zu übertragen	25 900	25 900

Wichtig		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	1 000	Von den Zöglingen werden an Pflegekosten und Schulgeld etwa 2700 Mk. für das Jahr gezahlt werden. Einnahme für das Rechnungsjahr 1907 4 100,— Mk. 1908 3 993,— „ 1909 3 683,50 „ zusammen 11 776,50 Mk. über durchschnittlich 3925,50 Mk.
4 510	—	1. Zinsen der M. D. Cäppers-Stiftung zur Unterstützung entlassener Zöglinge: 5400 Mk. Rheinprovinz-Anleihecoupon zu 3½% 180,— Mk. 2200 „ „ „ zu 3½% 77,— „ 22 „ Darlehen zu 3% —,— „ zusammen 257,00 Mk.
4 510	1 000	2. Zinsen des Stiftungsfonds für die Weihnachtsernährung der Zöglinge: 500 Mk. zu 4% = 20,— Mk. 100 „ zu 3% = 3,— „ zusammen 23,— Mk.
3 510	—	3. Außerdem zufällige Einnahmen 290,— Mk. zusammen 290,— Mk.
300	—	
2 800	—	Die größere Schülerszahl macht die Einstellung einer Lehrerstelle erforderlich.
3 100	—	
—	—	
—	—	Es sind zu zahlen für etwa 90 Zöglinge 0,35 Mk. für den Kopf und Tag auf 303 Tage = 25 905,50 Mk. Die Zöglinge sind im Heilenhaufe, das von barmherzigen Schwestern des heiligen Hieronymus geleitet wird, untergebracht. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 22 229,20 Mk. 1908 21 252,00 „ 1909 22 306,80 „ zusammen 65 788,00 Mk. über durchschnittlich 21 929,53 Mk.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
III.		Ueberstrag	25 900	25 900
	2	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	450	450
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 400	1 400
	4	Für Krankenpflege und Arznei	350	350
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	900	750
	6	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrechnung	2 560	2 900
		Summe Titel III.	31 860	31 450
		Wiederholung.		
I.		Befehdungen	39 790	36 690
II.		Anderer persönliche Ausgaben	50	50
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	31 860	31 450
		Summe der Ausgabe	71 700	68 190
		Die Einnahme beträgt	71 700	68 190
		Ausgleich.		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Mithin jezt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.	mehr	weniger	
							Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 554,21 M.
							" " " " 1908 . . . 528,49 "
							" " " " 1909 . . . 561,41 "
							zusammen 1642,11 M.
							oder durchschnittlich 547,37 M.
							Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 1235,61 M.
							" " " " 1908 . . . 1298,26 "
							" " " " 1909 . . . 1256,57 "
							zusammen 3790,54 M.
							oder durchschnittlich 1263,51 M.
							Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 292,56 M.
							" " " " 1908 . . . 253,40 "
							" " " " 1909 . . . 329,71 "
							zusammen 875,67 M.
							oder durchschnittlich 29189 M.
					150		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 1361,78 M.
							" " " " 1908 . . . 915,02 "
							" " " " 1909 . . . 695,24 "
							zusammen 2972,04 M.
							oder durchschnittlich 997,35 M. Zu dem Jahre 1907 sind die Mehrausgaben durch Anlage des Lehrerbüros entstanden.
							Der Mehrettrag ist erforderlich. Der Titelbetrag war bisher zu gering bemessen.
							Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 196,— M.
							" " " " 1908 . . . 254,70 "
							" " " " 1909 . . . 182,60 "
							zusammen 633,36 M.
							oder durchschnittlich 211,12 M.
					260		Es sind erforderlich für:
							a. Feuerversicherung 49,44 M.
							b. Waffenzins 80,24 "
							c. Gemeindesteuern 387,60 "
							d. Porto 60,— "
							e. Erhaltung, Baden, einschließlich der Zinsen aus Stiftungsfonds für die Weihnachtserziehung der Zöglinge (siehe die Einnahme unter Titel II, Anmerkung 2) 300,— "
							f. Fortbildungsschule für Mädchen 180,— "
							g. Handhabfertigkeitunterricht 400,— "
							h. Abhaltung des sonntäglichen Gottesdienstes für Entlassene und die I. Schulkasse 240,— "
							i. Benutzung der Kapelle des Oelenenbüsch für den sonntäglichen Gottesdienst 100,— "
							k. Unterstützung entlassener Zöglinge aus der St. V. Gärberstiftung (siehe die Einnahme unter Titel II, Anmerkung 1). 257,66 "
							l. Telefongebühren 80,— "
							m. Für Lieferung des Taubstummenführers an entlassene Zöglinge 100,— "
							n. Sonstige Ausgaben 275,— "
							zusammen 2 560,— M.
							Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 2072,88 M.
							" " " " 1908 . . . 2215,26 "
							" " " " 1909 . . . 2241,00 "
							zusammen 6529,14 M.
							oder durchschnittlich 2176,81 M.
							Der Mehrettrag ist für Erhaltung, Handfertigkeitsunterricht und Waffenzins erforderlich.

Haushaltsplan über die Verwendung

1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstimmenganstalt zu Köln und
3. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.

Haushaltsplan

über

die Verwendung

1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstimmenganstalt zu Köln und
3. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1911.	für das Rechnungs- jahr 1910.
I.		Wilhelm-Augusta-Stiftung	50 000	50 000
II.		Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstimmeneranstalt zu Köln	1 890	1 890
III.		Zinsen des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstimmene	1 456 17	1 456 17
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	3 83	3 83
		Summe der Einnahme	53 350	53 350

Ausgabe.			Betrag	
I.	1	Zuschuß für die Provinzial-Taubstimmeneranstalt zu Aachen	50 000	50 000
	2	Zuschuß für die Provinzial-Taubstimmeneranstalt zu Köln	1 890	1 890
II.		Unterstützungsfonds für entlassene Taubstimmene (Zu verteilen mit Bewilligung des Landeshauptmanns. Etwasige Ersparnisse fließen dem Kapitalfonds zu, sie können auch zur Verwendung auf das nachfolgende Rechnungsjahr übertragen werden.)	1 456 17	1 456 17
III.		Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	3 83	3 83
		Summe der Ausgabe	53 350	53 350
		Die Einnahme beträgt	53 350	53 350
		Ausgleich.		

	Wit hin jeht		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
			Gemäß Beschluß des 26. Rheinischen Provinziallandtags aus der Dotationsrente zu entnehmen.
			Der Kapitalbestand des Unterstützungsfonds beträgt 54 000 RM. Rheinprovinz-Anleihe-scheine zu 3 1/2 % die bei der Landesbank deponiert sind. — 1 890 RM.
			Der Unterstützungsfonds besteht aus: 1. der Ueberwehung aus dem Auslieferungsfonds von 1880 und aus ersparten Zinsen 1 787,78 RM. 2. der von Diergardtschen Stiftung 13 689,45 „ 3. dem Legat des Kantonsgerichtspräsidenten, Kammerrat Pöschner aus Cochem 1 750,— „ 4. dem Legat der Rentnerin Oppenhoff aus Bonn 7 500,— „ 5. 300 RM. Rheinprovinz-Anleihe-scheine zu 3 1/2 % angekauft aus Ersparnissen des Jahres 1906 300,— „ 6. den Ersparnissen des Jahres 1907 210,80 „ 7. dem Vermächtnis der Rentnerin Scriba aus Weifel 14 875,— „ zusammen 39 813,03 RM.
			Ein Zinsen bringt der Fonds ein: a) aus 25 200,— RM. Rheinprovinz-Anleihe-scheinen zu 3 1/2 % = 840,— RM. b) „ 6 000,— „ „ „ 4 % = 240,— „ c) „ 3 000,— „ „ „ 4 % = 120,— „ d) „ 1 800,— „ „ „ 4 1/2 % = 72,— „ e) „ 300,— „ „ „ 3 1/2 % = 10,50 „ f) „ 4 000,— „ Hypotheken . . . 4 1/2 % = 170,— „ g) „ 96,18 „ und 29,50 RM. Barbestand „ 3 % = 3,67 „ zusammen 1456,17 RM.
			Siehe Titel III Nr. 2 der Einnahme für die Anstalt Aachen.
			Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstimmeneranstalt zu Köln; siehe die Einnahme vorstehend bei Titel II und bei Titel III Nr. 2 des Haushaltsplans der Taubstimmeneranstalt zu Köln.
			Siehe die Einnahme Titel III.

